



N i e d e r s c h r i f t

**der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses am 15.11.2017**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 16:36 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Dr. Bernd Wiegand	Ausschussvorsitzender, Oberbürgermeister
Dr. Annegret Bergner	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Bernhard Bönisch	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Scholtyssek
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Lange
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Elisabeth Nagel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Marko Rupsch	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter für Frau Dr. Brock
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister
Uwe Stäglin	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Sabine Ernst	Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Maik Stehle	Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand eröffnete die 36. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand informierte über folgende Punkte, die von der Tagesordnung genommen werden können:

TOP 5.1

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Vorlage: VI/2017/03354

→ absetzen

→ gleiche Voten im OUA und FA

TOP 5.2

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungssatzung)

Vorlage: VI/2017/03355

→ absetzen

→ gleiche Voten im OUA und FA

TOP 5.3

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Gebiet der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes AZV Elster-Kabelsketal - Grundstücksentwässerungssatzung

Vorlage: VI/2017/03429

→ absetzen

→ gleiche Voten im OUA und FA

TOP 5.4

Fachstandards für den Bereich Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VI/2016/02095

→ absetzen

→ gleiche Voten im BA und JHA

TOP 5.4.1

Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zu Fachstandards für den Bereich Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VI/2016/02095

Vorlage: VI/2017/03566

→ im JHA zurückgezogen

TOP 5.5

Vierte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19

Vorlage: VI/2017/02903

→ absetzen

→ gleiche Voten im BA und JHA

TOP 6.2

Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Präventionsrat

Vorlage: VI/2017/03369

→ vertagen

→ im OUA vertagt

TOP 6.3

Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Umbenennung von Haltestellen der HAVAG

Vorlage: VI/2017/03269

→ vertagen

→ im KA vertagt

TOP 6.4

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Präsentation der Moderne im Jahr 2019

Vorlage: VI/2017/03109

→ vertagen

→ im FA bis Februar 2018 vertagt

Auf die Tagesordnung ist nichts zu setzen und Änderungen und Ergänzungen gab es ebenfalls nicht.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2017
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. *1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung)*
Vorlage: VI/2017/03354 abgesetzt
 - 5.2. *1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungssatzung)*

- Vorlage: VI/2017/03355 abgesetzt
- 5.3. 1. *Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Gebiet der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes AZV Elster-Kabelsketal - Grundstücksentwässerungssatzung*
Vorlage: VI/2017/03429 abgesetzt
- 5.4. *Fachstandards für den Bereich Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)*
Vorlage: VI/2016/02095 abgesetzt
- 5.4.1. *Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zu Fachstandards für den Bereich Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)* Vorlage: VI/2016/02095
Vorlage: VI/2017/03566 zurückgezogen
- 5.5. *Vierte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19*
Vorlage: VI/2017/02903 abgesetzt
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen des Stadtrates Halle (Saale) zur Änderung der Stadtratsgeschäftsordnung
Vorlage: VI/2017/02781
- 6.2. *Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Präventionsrat*
Vorlage: VI/2017/03369 vertagt
- 6.3. *Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Umbenennung von Haltestellen der HAVAG*
Vorlage: VI/2017/03269 vertagt
- 6.4. *Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Präsentation der Moderne im Jahr 2019*
Vorlage: VI/2017/03109 vertagt
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Information zur Anregung von Herrn Senius zu Beiträgen Dritter auf der Internetseite
- 8.2. Information zur Anregung von Herrn Bönisch zu Halteverboten im Gebiet August-Bebel-Straße
- 8.3. Information zur Anregung von Herrn Bönisch zu Parkmöglichkeiten in der Brüderstraße
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2017

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 18.10.2017.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In nicht öffentlicher Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 5 Beschlussvorlagen

Es gab keine Beschlussvorlagen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Antrag der Fraktionen des Stadtrates Halle (Saale) zur Änderung der Stadtratsgeschäftsordnung
Vorlage: VI/2017/02781**

Herr Wolter sagte, dass der Bericht des Oberbürgermeisters immer im Session zur Stadtratssitzung eingestellt wird. Allerdings gibt es in seiner Fraktion ab und zu die Rückmeldung, dass nicht alle Präsentationen in den Ausschüssen vorab hinterlegt werden.

Die Rechtsauffassung der Verwaltung ist den Mitgliedern bekannt, sagte **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand**.

Herr Schreyer führte aus, dass der Stadtrat mit seiner Geschäftsordnung nur seine inneren Angelegenheiten regeln darf. Dem Oberbürgermeister Pflichten durch die Geschäftsordnung aufzuerlegen, ist nicht möglich. Mit dem Antrag soll die Art und Weise der Berichterstattung durch den Oberbürgermeister geregelt werden. Eine solche Regelung ist nicht zulässig.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
11 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

§ 1 Absatz 2 der „Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse“ wird geändert und erhält folgende Fassung:

§ 1 Abs.2 Einberufung, Einladung, Teilnahme

„Die für die Sitzungen des Stadtrates erforderlichen Unterlagen sind grundsätzlich beizufügen, wenn nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner dem entgegenstehen. Sollen Satzungen und Verordnungen, einschließlich Gebührenordnungen, behandelt werden, sollen diese vollständig beigefügt werden. Verträge, Jahresabschlüsse und ähnlich komplexe Unterlagen, für die der Stadtrat zuständig ist, sind dem Stadtrat zum frühestmöglichen Zeitpunkt, unabhängig von der Beschlussvorlage, vorab zur Bearbeitung

zuzuleiten. Tischvorlagen sind grundsätzlich unzulässig. **Berichterstattungen, und Präsentationen und andere Mitteilungen** der Stadtverwaltung **zu allen Tagesordnungspunkten im öffentlichen und nicht öffentlichen Teil** sind *in der Regel* als schriftliche Informationsvorlagen **spätestens vor der Feststellung der Tagesordnung einer Sitzung vorzulegen und im elektronischen Ratsinformationssystem einzustellen.**“

zu 7 **schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 8 **Mitteilungen**

zu 8.1 **Information zur Anregung von Herrn Senius zu Beiträgen Dritter auf der Internetseite**

Frau Ernst informierte, dass die Verwaltung Medienbeiträge bereits unter der Rubrik „Andere über uns“ im Presseportal bereitstellt. Die Anregung ist somit bereits umgesetzt.

zu 8.2 **Information zur Anregung von Herrn Bönisch zu Halteverboten im Gebiet August-Bebel-Straße**

Hierzu teilte **Frau Ernst** mit, dass grundsätzlich die eingerichteten eingeschränkten Halteverbote der Sicherheit des Straßenverkehrs dienen und nicht zu Gunsten der Parkraumbewirtschaftung aufgehoben werden können.

Herr Bönisch erklärte, dass er sich in seiner Anregung auf die Überquerungshilfen bezogen hat. Er wollte wissen, wie sinnvoll diese Hilfen sind. Bei der vorhandenen niedrigen Verkehrsdichte, hält er diese für nicht notwendig. Er bat um Überprüfung dessen. Den Wegfall von Parkplätzen konnte er nicht gut heißen.

Die Querungshilfen am August-Bebel-Platz dienen der Sicherheit der Fußgänger, erläuterte **Frau Ernst**. Die Notwendigkeit ergibt sich aus dem Kurvenverlauf der Straßen und der dadurch eingeschränkten Sicht. 15 Stellflächen sind in der Kardinal-Albrecht-Straße zur Verfügung gestellt worden. Die Freigabe erfolgte bisher von 18 bis 8 Uhr und soll nach einem Beobachtungszeitraum ausgedehnt werden.

zu 8.3 **Information zur Anregung von Herrn Bönisch zu Parkmöglichkeiten in der Brüderstraße**

Frau Ernst verwies auf die Beantwortung einer gleichlautenden Anfrage von Herrn Scholtyssek im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten. Die Brüderstraße bildet einen Teil der Baumaßnahme Große Steinstraße im Zuge des Stadtbahnprogrammes. Die Vorarbeiten beginnen im November 2017, ab Januar 2018 erfolgt dann der Ausbau der Großen Steinstraße mit umfangreichen verkehrsorganisatorischen Änderungen. Die Brüderstraße wird für die Dauer der Maßnahme bis Dezember 2018 als Zufahrtsstraße benötigt. Die endgültige Markierung in diesem Straßenbereich erfolgt Ende 2018.

Herr Bönisch machte deutlich, dass somit das Hinweisschild zum Parken in markierten Bereichen nicht sinnvoll ist. Die Verwaltung sollte über eine Entfernung des Schildes nachdenken.

zu 8.4 Mitteilung zu einer Haushaltsanfrage der Fraktion DIE LINKE

Herr Stäglin bezog sich auf eine Haushaltsanfrage von der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale). Bei der Beantwortung ging die Verwaltung von einem falschen chronologischen Ablauf der Beschlussfolge bezüglich zusätzlicher Beschlussvorlagen bei Bauprojekten aus. Die vierte Änderung der Hauptsatzung wurde versehentlich nicht berücksichtigt. Richtig ist, dass die Stadt bei allen neuen Projekten die Zeitketten anpassen muss.

Hierzu bat **Herr Dr. Meerheim** um eine genauere Auskunft; Prozesse sollten nicht unnötig verzögert werden.

Der Entwurf der Haushaltsplanung enthält die Projektstände zum Sommer 2017, sagte **Herr Stäglin**. Hierzu gibt es bereits einen Änderungsdienst für die Haushaltsklausur auf Grund der veränderten Bewilligungen. Neu beginnende Projekte werden der neuen Abfolge angepasst.

zu 8.5 Mitteilung zum Mietspiegel

Herr Stäglin informierte über den aktuellen Stand zur Erstellung des Mietspiegels. Ein Thema dabei ist die Bearbeitung der Bauscheine für ein wohnungspolitisches Konzept im strukturellen Sinne. Haushaltmittel wurden für eine anteilige Finanzierung eingestellt. Momentan wird über die Kriterien für die Erstellung des Mietspiegels diskutiert. Nach der Bestätigung durch den Bund kann die Verwaltung darauf reagieren.

Herr Krause bat um eine Information zur Zeitschiene.

Sobald es eine Bestätigung gibt, wird es eine zeitnahe Umsetzung geben, sagte **Herr Stäglin**. Sollte es auf Bundesebene bei der bisherigen Regelung bleiben, könnte man sich im Jahr 2018 mit dem Projekt beschäftigen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Herr Dr. Meerheim zur Vorbereitung der Sondersitzung Finanzausschuss am 24. und 25.11.2017

Herr Dr. Meerheim wies darauf hin, dass noch keine Änderungsblätter zum Haushalt für die Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vorliegen.

Die Stadt hielt es für sinnvoll, verwaltungsinterne Änderungen zusammengefasst auszugeben, sagte **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand**. Auf Wunsch könnte dies auch zeitnah erfolgen.

Dieses Vorhaben konnte **Herr Dr. Meerheim** im Sinne der besseren Vorbereitung nur unterstützen.

zu 9.2 Herr Krause zum Tag der offenen Tür

Herr Krause wollte wissen, wie schon einmal angeregt, wann sich die Verwaltung mit den Fraktionsgeschäftsstellen wegen des Tages der offenen Tür in Verbindung setzt.

Hierzu will man zeitnah auf die Geschäftsstellen zugehen, sobald das Raumkonzept fertiggestellt ist, sagte **Frau Ernst**. Sie führte weiter aus, dass den Fraktionen der Vorschlag unterbreitet wird, im Ratshof eine live Facebook-Sprechstunde anzubieten.

zu 9.3 Frau Dr. Wünscher zur Haushaltsberatung

Frau Dr. Wünscher bezog sich auf die Anfrage von Herrn Dr. Meerheim zur Haushaltsklausur. Sie wies darauf hin, dass die verwaltungsinternen Änderungen nicht in den Fachausschüssen beraten wurden. Als Beispiel nannte sie die umfangreichen Änderungen im Investitionsplan Schulbau im Bildungsausschuss.

Frau Brederlow sagte, dass sie bereits im Ausschuss darauf aufmerksam gemacht hat, dass in der Verwaltung dazu derzeit noch Beratungen stattfinden, anschließend werden die Änderungsblätter umgehend zur Verfügung gestellt.

zu 9.4 Frau Dr. Wünscher zur Gemeinschaftsausstellung "Kunstsammlung Sachsen-Anhalt" in der Moritzburg

Frau Dr. Wünscher wies auf die Gemeinschaftsausstellung „Kunstsammlung Sachsen-Anhalt“ in der Moritzburg hin, welche am vergangenen Sonntag durch den Ministerpräsidenten des Landes eröffnet wurde. Anwesend waren unter anderem auch der Kulturbeigeordnete der Stadt Dessau sowie der Bundesverband der Fördervereine der Museen für bildende Künste. Ein offizieller Vertreter der halleschen Stadtverwaltung war nicht anwesend.

Der Bundesverband wurde am Sonntag durch den Oberbürgermeister im Stadthaus empfangen, teilte **Frau Ernst** mit. Des Weiteren wurde der Kulturbeigeordnete der Stadt Dessau mit einem Grußwort im Rahmen der Veranstaltung eingebunden. Hierzu gab es seitens des Landes keine Anfrage an die Stadt Halle (Saale).

Frau Dr. Marquardt erklärte, dass sie den Termin leider nicht wahrnehmen konnte. Dies wurde dem Land auch mitgeteilt.

zu 9.5 Herr Bönisch zur Versorgung mit täglichen Waren im Bereich "Am Treff"

Herr Bönisch teilte mit, dass kurzzeitig die Versorgung mit täglichen Waren im Bereich „Am Treff“ gesichert war. Dies ist nun nicht mehr der Fall, da die Standgebühren zu hoch sind, welche sich die Händler nicht auf Dauer leisten können. Er wollte wissen, ob diese Gebühren nicht erlassen werden könnten.

Frau Ernst informierte, dass sich die Verwaltung und die GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH vor Ort engagiert haben, um genau dieses Angebot zu schaffen. Zur Erhebung von Gebühren im Rahmen der Sondernutzung erfolge eine Prüfung.

zu 9.6 Frau Dr. Bergner zur Leopoldina

Frau Dr. Bergner bezog sich auf ihre Anfrage aus dem letzten Hauptausschuss zur Verleihung eines Leopoldina-Preises durch die Stadt Halle (Saale).

Die Beantwortung wird schriftlich nachgereicht, sagte **Frau Dr. Marquardt**.

zu 9.7 Frau Dr. Bergner zu einem Weg auf der Ziegelwiese

Frau Dr. Bergner wies auf einen Bereich seitlich der Ziegelwiese hin. Dort wurde abgehend des Rad- und Fußgängerweges das Unterholz entfernt. Sie wollte wissen, ob dies den Vorschriften von Ordnung und Sicherheit entspricht, auch weil es dort keine Beleuchtung gibt.

Die Frage wird schriftlich beantwortet, erklärte **Herr Stäglin**.

zu 9.8 Herr Dr. Meerheim zum Peißnitzhaus

Herr Dr. Meerheim bat um Auskunft zu den eingestellten Eigenmitteln des Peißnitzhauses. Hierzu sollte es aus dem gestrigen Finanzausschuss eine Beantwortung am heutigen Tag geben. Er wollte wissen, ob die Verwaltung beabsichtigt, diese zu übertragen.

Die Übertragung der Mittel aus 2017 erfolgt nach § 19 Kommunale Haushaltverordnung kraft Gesetz, erklärte **Herr Bürgermeister Geier**. Eine Investition muss so lange verfügbar sein, bis die Fälligkeit der letzten Zahlung erfolgt ist. Alles was in 2017 nicht verbraucht wird, wird auf dieser Grundlage vorgetragen.

zu 9.9 Herr Eigendorf zu Mitgliedschaften der Stadt Halle (Saale)

Herr Eigendorf verwies auf eine Anregung zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Verein zur Förderung der Hospizpaten. Er wollte wissen, wann mit einer Information diesbezüglich zu rechnen ist.

Alle Anträge und Anfragen zu Mitgliedschaften wurden für die Fraktionen zur Beratung zusammengestellt und den Geschäftsstellen der Fraktionen übersandt, sagte **Frau Ernst**. In der Fraktionsvorsitzendenrunde Anfang Dezember könnte dazu eine erste Diskussion stattfinden.

zu 9.10 Frau Dr. Bergner zur Broschüre Kommunalpolitik in Halle (Saale)

Frau Dr. Bergner erkundigte sich zur Broschüre Kommunalpolitik in Halle (Saale).

Diese Broschüre wurde den Fraktionsgeschäftsstellen mit der Bitte um Durchsicht und Rückmeldung übersandt, teilte **Frau Ernst** mit.

zu 9.11 Herr Rupsch zur Broschüre Kommunalpolitik in Halle (Saale)

Herr Rupsch wollte wissen, bis wann Änderungswünsche in der Verwaltung eingehen müssen und ob diese Wünsche nur die jeweilige Fraktion betreffen können.

Eine Frist wurde nicht gesetzt, sagte **Frau Ernst**. Bei zeitnaher Rückmeldung könnte die Broschüre zum Tag der offenen Tür an interessierte Bürgerinnen und Bürger übergeben werden. Vorschläge zu Änderungen und Ergänzungen können zu allen Bereichen vorgenommen werden.

zu 9.12 Herr Wolter zu Unfällen während des Sportunterrichts an Schulen

Herr Wolter wurde zugetragen, dass es einen Sportunfall in einer städtischen Schule gab. In Vorbereitung des Sportunterrichtes wurden Schülerinnen und Schüler um Hilfe beim Aufbau der Geräte gebeten. Er fragte, ob es eine entsprechende Übersicht gibt und ob es überhaupt zulässig ist, dass die Schüler mit diesen Tätigkeiten beauftragt werden.

Frau Brederlow sagte eine Bereitstellung der Statistik von Unfällen zu. Hinsichtlich der Zulässigkeit wird man sich mit dem Landesschulamt in Verbindung setzen.

zu 10 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** beendete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Maik Stehle
Protokollführer